

Projekt/Vorhaben: NordLink ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster

DECKBLATT

Gegenstand: Maßnahmen - Nr. Bauwerk - Nr. Maßnahmentyp	A-1057 1057 Ausbaumaßnahme
--	---

Beschreibung der Lage				
Land: Schleswig-Holstein	Kreis: Steinburg	Gemeinde: Nortorf	Gemarkung: Nortorf	
Flur: 14 19	Flurstück(e): 34/4 501	Betroffenheit Flurstücke Dritter: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Wege-Nr. gem. Anl. 8.3.1: W-174	Straßenname: Dwerfeld	Klasse/Gruppe: Sonstige öffentliche Straße	Straßennr.:	Abschnittsnr.:
Träger Baulast: Gemeinde	Träger Unterhal- tungslast: Gemeinde	Ausbaubeginn: Bau-km 0+000,0	Ausbauende: Bau-km 0+045,6	

Darstellung des Vorhabens
<p>Mit dem Vorhaben NordLink wird gemäß Kapitel 1.2 der Anlage 1 eine Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Verbindung (HGÜ-Verbindung) von Süd-Norwegen nach Schleswig-Holstein in Deutschland mit einer Übertragungsleistung von rund 1.400 MW, einem Spannungsniveau von ± 500 kV und mit einer Trassenlänge von ca. 623 km geplant. Vom Umspannwerk in Tonstad verläuft die Trasse über rund 53 km nach Feda entlang der norwegischen Südküste. Die Seekabeltrasse wird auf einer Länge von ca. 516 km durch die Nordsee bis zum Anlandepunkt nördlich von Büsum geführt. Von dort führt eine ca. 54 km lange Trasse (sog. Landkabeltrasse Deutschland) als Erdkabelleitung bis zum Umspannwerk Wilster West in der Gemeinde Nortorf westlich von Wilster (Bauwerke 1, 2 und 3 gem. Anl. 6.1).</p> <p>Bei der geplanten Landkabeltrasse Deutschland handelt es sich somit um ein Linienbauwerk, zu dessen Errichtung in Trassenlängsrichtung aus baubetrieblichen und betriebswirtschaftlichen Gründen in verschiedenen Bausektionen parallel und ggf. auch in unterschiedlichen Richtungen entlang der Trasse gebaut werden wird. Aufgrund der Länge der geplanten Landkabeltrasse Deutschland, der vorhandenen verkehrlichen Infrastruktur im näheren Umfeld der geplanten Landkabeltrasse Deutschland und der parallelen Bautätigkeit in den verschiedenen, ggf. voneinander räumlich getrennten Bausektionen ist für das Vorhaben keine zentrale Baustellenzufahrt geplant. Die unterschiedlichen Bausektionen der Landkabeltrasse Deutschland werden von dem Bauverkehr daher aus dem vorhandenen klassifizierten und nicht klassifizierten Verkehrswegenetz gemäß Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG SH) bzw. aus dem großräumigen, überregionalen, regionalen, zwischengemeindlichen, flächenerschließenden und untergeordneten örtlichen Verkehrswegenetz gemäß den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN 08) dezentral angefahren. Insbesondere im Bereich des zwischengemeindlichen, flächenerschließenden und untergeordneten örtlichen Verkehrswegenetzes gemäß RIN 08 wird im Falle nur ein streifig ausgebauter Straßen und Wege zur Abwicklung von Begegnungsverkehren zwischen Bauverkehren bzw. Bau- und Fremdverkehren der Ausbau von Ausweichen erforderlich.</p> <p>Die verkehrliche Erschließung des Arbeitsstreifens der Bausektionen 45 bis 47 der Landkabeltrasse Deutschland im Abschnitt von dem Weg Wetterndorf W-170 der Gemeinde Landscheide (Kreuzungs-Nr. 615 gem. Anl. 6.2, Stat. 49+152) bis zur B5 (Kreuzungs-Nr. 646 gem. Anl. 6.2, Stat. 52+299) erfolgt gemäß den Grundsätzen einer primären Benutzung gut ausgebauter klassifizierter Straßen, der Vermeidung von unverhältnismäßigen Behinderungen für den Verkehr auf öffentlichen Straßen und der Minimierung des Erfordernisses von ergänzenden Ertüchtigungs- und Ausbaumaßnahmen im Bereich von öffentlichen Straßen, ausgehend von der B5, in erster Linie über die K63, den Privatweg Rehweg der Gemeinde Nortorf, die Zuwegung für NordLink der Vorhabenträgerin, die K15, die Straße Dwerfeld (Brücke) sowie den Weg W-171 (parallel B5) der Gemeinde Nortorf.</p> <p>Die geringe Gesamtausbaubreite des Weges W-171 der Gemeinde Nortorf in dem zur Benutzung vorgese-</p>

Gegenstand:

**Maßnahmen - Nr.
Bauwerk - Nr.
Maßnahmentyp**

**A-1057
1057
Ausbaumaßnahme**

nenen Abschnitt und das bauzeitliche Verkehrskonzept für den Bereich der Überführung der Straße Dwerfeld über die B5 (Brücke) W-173 erfordern zur Abwicklung von unvermeidlichen Begegnungsverkehren zwischen Bauverkehren, Bau- und Fremdverkehren bzw. Fremdverkehren den Ausbau mehrerer Ausweichen (Maßnahmen A-1057 und A-1058). Gegenstand der vorliegenden Planung ist die Ausweiche im Bereich der Maßnahme A-1057.

Bei der Straße Dwerfeld W-174 der Gemeinde Nortorf handelt es sich um eine Landstraße außerhalb bebauter Gebiete mit kleinräumiger Verbindungsfunktion (LS V gem. RIN 08). Der vorhandene Straßenquerschnitt entspricht in etwa dem eines ländlichen Weges gemäß DWA-A 904-1 (Zwei streifiger Verbindungsweg gemäß Kap. 2.5.7 lit. a). Die Breite der in Asphaltbauweise ausgebauten Fahrbahn beträgt rd. 4,5 m. Seitlich der Fahrbahn befinden sich südöstlich rd. 2 m und nordwestlich rd. 5 m breite, unbefestigte Seitenräume. Am äußeren Rand des nordwestlichen Seitenraumes verläuft ein Straßengraben, über den die Entwässerung der Straße sichergestellt wird.

Die Planungen sehen in der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf die Errichtung einer Ausweiche in Anlehnung an das DWA-A 904-1 (Bild 33) vor, so dass sich im Zusammenhang mit dem bauzeitlichen Verkehrskonzept für den Bereich der Überführung der Straße Dwerfeld über die B5 (Brücke) W-173 Fremdverkehre auf der Straße Dwerfeld W-174 begegnen können. Nach Fertigstellung der Bausektionen 45 bis 47 wird die Ausbaumaßnahme A-1057 vollständig wieder zurück gebaut und die benutzten Flächen sowie Anlagen in einer dem ursprünglichen Zustand entsprechenden Form wiederhergestellt.

Begründung der Maßnahme

- entfällt

Vergleich der Varianten und Abwägung

- entfällt

Technische Gestaltung der Baumaßnahme

Die Dimensionierung der Ausweiche A-1057 an der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf erfolgt grundsätzlich entsprechend den Entwurfparametern gemäß Abschnitt 2.5.7 des DWA-A 904-1 (Bild 33), wobei im vorliegenden Fall ergänzend die Geometrie der Schleppkurve, die sich im Ergebnis aus der Wahllinie der Fahrlinie für das Bemessungsfahrzeug (hier: Traktor mit 2 Anhängern) ergibt, seitlichen Sicherheitszuschlägen zur Berücksichtigung unvermeidbarer Abweichungen von der Ideallinie der Fahrlinie sowie bautechnische Notwendigkeiten berücksichtigt werden. Im Ergebnis ist die Ausweiche mit Ein- und Ausfahrtbereichen von je rd. 10 m und einer Aufstelllänge von 20 m geplant (Gesamtlänge rd. 40 m). Die Fahrbahnbreite ist mit maximal rd. 6,0 m geplant, wodurch sich vorliegend eine erforderliche Fahrbahnverbreiterung von rd. 1,0 bis 1,5 m ergibt. Am Fahrbahnrand der Ausweiche wird ein Bankett mit einer Breite von rd. 1,0 m Breite, eine Böschung wechselnder Breite zum Ausgleich von Höhendifferenzen zwischen Gelände- und Planungsniveau und eine rd. 1,0 m Breite Straßennebenfläche geplant.

Die Trassierung im Höhenplan orientiert sich an der Gradienten des vorhandenen Fahrbahnrandes von der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf. Eine davon abweichende Trassierung erfolgt nicht.

Die Ausweiche an der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf ist aus Tragfähigkeitsgründen als Ausbaumaßnahme geplant. Der Ausbau der Ausweiche erfolgt in Asphaltbauweise mit einer Asphalttragschicht gemäß ZTV Asphalt-StB und einer Schottertragschicht gemäß ZTV SoB-StB auf einer Unterlage aus einem Geokunststoff gemäß M GeoK E bzw. TL GeoK E-StB, wobei im Anschlussbereich an den Oberbau der vorhandenen Fahrbahn im Auskofferbereich eine Abtreppung im Sinne der ZTV E-StB vorgesehen wird. Zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Regenabflusses von den vorhandenen und zusätzlichen Fahrbahnflächen in den Seitenraum erhält die Ausweiche eine definierte, der vorhandenen Fahrbahn zuge-

Gegenstand:

**Maßnahmen - Nr.
Bauwerk - Nr.
Maßnahmentyp**

**A-1057
1057
Ausbaumaßnahme**

wandte Querneigung von 3,0 %.

Die Dicke der Schottertragschicht wird unter der Annahme eines EV2-Wertes von 45 MPa auf dem Planum in Anlehnung an Tabelle 8 der RStO 12 auf der sicheren Seite liegend mit mind. 30 cm geplant. Unter Berücksichtigung einer 10 cm starken Asphalttragschicht ergibt sich für die Ausweiche eine Gesamtdicke des Oberbaus von 40 cm.

In Anlehnung an Kapitel 4.2.3 der RAL werden die geplanten bzw. wiederherzustellenden Banketten bzw. Seitenstreifen zum Begegnen und Vorbeifahren standfest ausgebildet (z.B. kornabgestuftes Kies-Sand-Gemisch 0/32 mm gemäß ZTV SoB-StB, jedoch mit bindigem Anteil (Korngröße 0,063 mm) von 5 - 8 Gew. - %). In den nicht für Begegnungsverkehre genutzten Seitenräumen erfolgt hingegen eine Andeckung mit Oberboden in 25 cm Stärke. Randeinfassungen im Sinne der DIN EN 1340 sind nicht geplant.

Die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen im Sinne des Abschnittes 1.2.4 der RAS-Ew 2005 der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf bleiben von der vorliegend betrachteten Ausbaumaßnahme A-1057 unberührt. Der im Bereich der geplanten Ausweiche auf befestigten Flächen zusätzlich anfallende Regenabfluss wird zunächst oberflächlich, dem geplanten Quer- und Längsgefälle der Oberflächen folgend, über die vorhandenen Fahrbahnflächen in den Seitenraum abgeleitet und dort den vorhandenen Entwässerungseinrichtungen im Sinne des Abschnittes 1.2.4 der RAS-Ew 2005 zugeleitet (hier: Straßengraben im Sinne des Abschnittes 3.3.1 der RAS-Ew 2005). Die Errichtung gesonderter Entwässerungseinrichtungen im Sinne des Abschnittes 1.2.4 der RAS-Ew 2005 ist nicht erforderlich. Eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 WHG i.V.m. § 10 LWG SH zur Einleitung von zusätzlich anfallendem Niederschlagswasser gemäß DIN EN 16323 ist gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 1 lit. a LWG SH nicht erforderlich.

Die bestehende Straßenbeleuchtung, Beschilderung, Markierung, Ausstattung und Möblierung der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf bleibt, soweit vorhanden, von der geplanten Ausbaumaßnahme unberührt. Ergänzungen sind, soweit verkehrsrechtlich keine anderslautenden Anordnungen getroffen werden, nicht geplant.

Im Maßnahmenbereich etwaig vorhandene Fremdleitungen werden im Vorfeld der Ausbaumaßnahme erkundet und während des Aus- und Rückbaus der Ausweiche, soweit erforderlich, gegen negative Einwirkungen gesichert. Nach aktuellem Planungsstand wird davon ausgegangen, dass keine baulichen Sicherungsmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen erforderlich werden.

Nach Fertigstellung der Bausektionen 45 bis 47 wird die Ausbaumaßnahme vollständig wieder zurück gebaut und sämtliche in Anspruch genommenen Flächen und Anlagen in einer dem ursprünglichen Zustand entsprechenden Form wiederhergestellt.

Durchführung der Baumaßnahme

Der Ausbau der Ausweiche an der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf erfolgt in nachstehend zusammengestellten Arbeitsschritten:

- Verkehrssicherungsarbeiten gemäß DIN 18329 zur Durchführung der Baumaßnahme
- Einrichtung der Baustelle
- Oberbodenarbeiten gemäß DIN 18320
- Erdarbeiten gemäß DIN 18300
- Verkehrswegebauarbeiten gemäß DIN 18315
- Verkehrswegebauarbeiten gemäß DIN 18317
- Räumung der Baustelle und Verkehrsfreigabe

Die vorstehend als Übersicht zusammengestellten Arbeitsschritte können im Einzelnen noch variieren. Die Bauzeit, gerechnet vom Beginn der Baustelleneinrichtung bis zur Verkehrsfreigabe, wird mit maximal 3 Tagen angenommen. Während der Errichtung der Ausweiche wird eine Vollsperrung der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf erforderlich. Für Anlieger bleibt die Durchfahrt bis zum Baustellenbereich frei. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO ist vom bauausführenden Unterneh-

Gegenstand:

Maßnahmen - Nr.
Bauwerk - Nr.
Maßnahmentyp

A-1057
1057
Ausbaumaßnahme

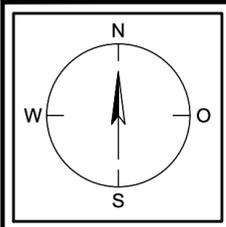
men rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen.

Die Standzeit der Ausweiche beträgt voraussichtlich 6 Monate. Während der Standzeit der Ausweiche sind im Bereich der K15, der Straße Dwerfeld W-174 der Gemeinde Nortorf und dem Weg W-171 der Gemeinde Nortorf im Umfeld der Überführung der Straße Dwerfeld über die B5 (Brücke) W-173 verkehrsregelnde Maßnahmen mittels mehrerer gekoppelter Lichtsignalanlagen und Beschilderung geplant. Einschränkungen für den Verkehr bestehen in dieser Zeit, mit Ausnahme von Wartezeiten im Bereich der Lichtsignalanlagen, nicht.

Nach Fertigstellung der Bausektionen 45 bis 47 erfolgt der Rückbau der Ausweiche in nachstehend zusammengestellten Arbeitsschritten:

- Verkehrssicherungsarbeiten gemäß DIN 18329 zur Durchführung der Baumaßnahme
- Einrichtung der Baustelle
- Erdarbeiten gemäß DIN 18300
- Verkehrswegebauarbeiten gemäß DIN 18315
- Oberbodenarbeiten gemäß DIN 18320
- Räumung der Baustelle und Verkehrsfreigabe

Die vorstehend als Übersicht zusammengestellten Arbeitsschritte können im Einzelnen noch variieren. Die Bauzeit, gerechnet vom Beginn der Baustelleneinrichtung bis zur Verkehrsfreigabe, wird mit maximal 3 Tagen angenommen. Während des Rückbaus der Ausweiche wird eine Vollsperrung der Straße Dwerfeld der Gemeinde Nortorf erforderlich. Für Anlieger bleibt die Durchfahrt bis zum Baustellenbereich frei. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO ist vom bauausführenden Unternehmen rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen.



M 1:250

Kreis Steinburg
Gemeinde Nortorf
Gemarkung Nortorf
Flur 14

39/1

Ende Ausbaustrecke
Bau-km 0+045.6

508

45/2

33/4

501

Kreis Steinburg
Gemeinde Nortorf
Gemarkung Nortorf
Flur 19

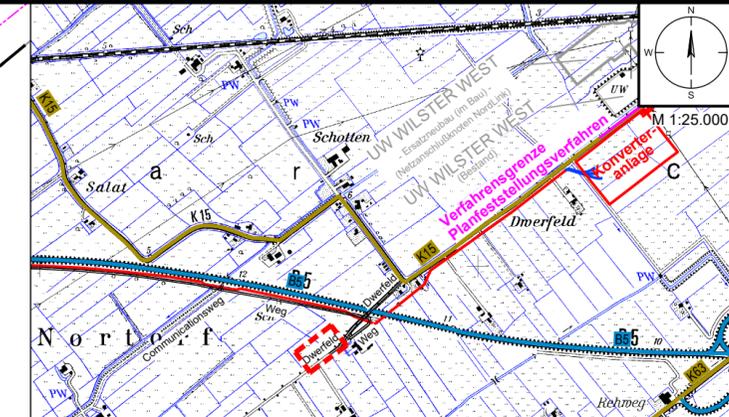
Beginn Ausbaustrecke
Bau-km 0+000.0

34/4

FM
43.62

MSP
31.71

FM 43.62	Fernmeldekabel (Deutsche Telekom AG)
MSP 31.71	Mittelspannungsfreileitung, 20kV Ltg. 21-004, 3x35/6 Al/St (Schleswig-Holstein Netz AG)



Legende Übersichtskarte M 1:25.000

Straßennetz		Straßennamen	
B5	Bundesstraße	sonstige Straßen	
L153	Landesstraße	Bahnlinie Nr.	Bahnlinie
K30	Kreisstraße		

Legende Detail M 1:250

Verwaltung		Planung Trasse NordLink	
--- ---	Stadt-/Gemeindegrenze	--- ---	temporäre Zuwegung
--- ---	Gemarkungsgrenze	--- ---	temporäre Flächeninanspruchnahme
--- ---	Flurgrenze	---	Trassenachse
---	Flurstücksgrenze		
35/6	Flurstücksnummer		

Planung Straßenbau

Grunderwerb		Planung Straßenbau	
①	Flurstücksordnungsnummer	▬	Fahrbahn
②	Eigentümerschlüsselnummer	▬	Bankett
▨	temporäre Flächeninanspruchnahme	▬	gemeinsamer Geh- und Radweg
		▬	Angleichung
		▬	Straßennebenflächen

Versorgungseinrichtungen Bestand

---E---	E-Leitung / E-Leitung Rückbau	▬	Rasenmulde mit Fließrichtung
---E---	E-Freileitung / E-Freileitung Rückbau	▬	Entwässerungsgraben mit Fließrichtung
FM	Fernmeldeleitung	2.0%	Querneigung
TW	Trinkwasserleitung	☁	Gehölzbestand (symbolisch)
SW	Schmutzwasserleitung	✕	Baumfällung (symbolisch)
G	Gasleitung	☒	Verkehrszeichen
		☒	Verfüllung Graben/ Mulde

Wegennutzung

A-1000	E-1001	Stempel für Ausbau- (A) oder Ertüchtigungsmaßnahmen (E) mit Bauwerksnummer (BW)
BW-1000	BW-1001	
Z-014	BW- 71	Stempel für Zufahrten (Z) mit u. ohne Bauwerksnummer (BW) gemäß Anlage 8.5.2 und 8.6.2
P-001	--	Stempel für Maßnahmen auf Privatwegen (P) gemäß Anlage M8.2
W-001	--	lfd. Nummer Straße / Weg (W) gemäß Anlage 8.3

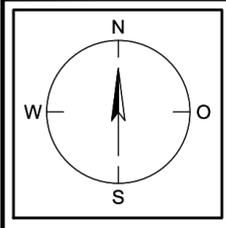
Entwässerung

DN 400	☉	Rohrdurchlass mit Böschungsstück (Bestand)
DN 400	☉	Rohrdurchlass mit Böschungsstück (geplant)
☉	☉	Schacht Bestand
☉	☉	Schacht Planung
☉	☉	Fließrichtung Gewässer

Anlage 8.4.2 NordLink Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze bis UW Wilster Wegekonzept Heftungen Wegeertüchtigung/-ausbau Lage- und Grunderwerbsplan A-1057, Blatt 2/4

Deckblatt

Planfeststellungsunterlage			
Quelle: Lageplan Ausbaumaßnahme A248.1 Dokument-Nr. A248.1_GP_NW Generalplaner: NKT HVC GmbH			
Ersteller-Zeichnungs-Nr: LAYOUT_LuG_12_PÄ.dwg			
Aufgestellt: Bayreuth, den 30.10.2019 DC Nordseekabel GmbH & Co.KG (NOKA)			
Firma: GE.O.S. INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH		Maßstab: 1:250, 1:25.000	Einheit: Meter
Bereitgestellt durch: <i>i.A. Christian SGA</i> <i>i.V. B. B. B.</i>		Datum: 10.2019 Name: Rüb Gepr.: 10.2019 Norm: Bettermann	
Erstellt durch: G.E.O.S. Ing. mbH		Genehmigt von: NOKA DC Nordseekabel GmbH & Co.KG	
Objektname: ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster		Datum: 28.10.2019 Erstelldatum: 30.10.2019	
Titel: Lage- und Grunderwerbsplan A-1057		Status: G Blatt: -- von --	
Ind.	Änderung	Datum	Name
			Urspr.:

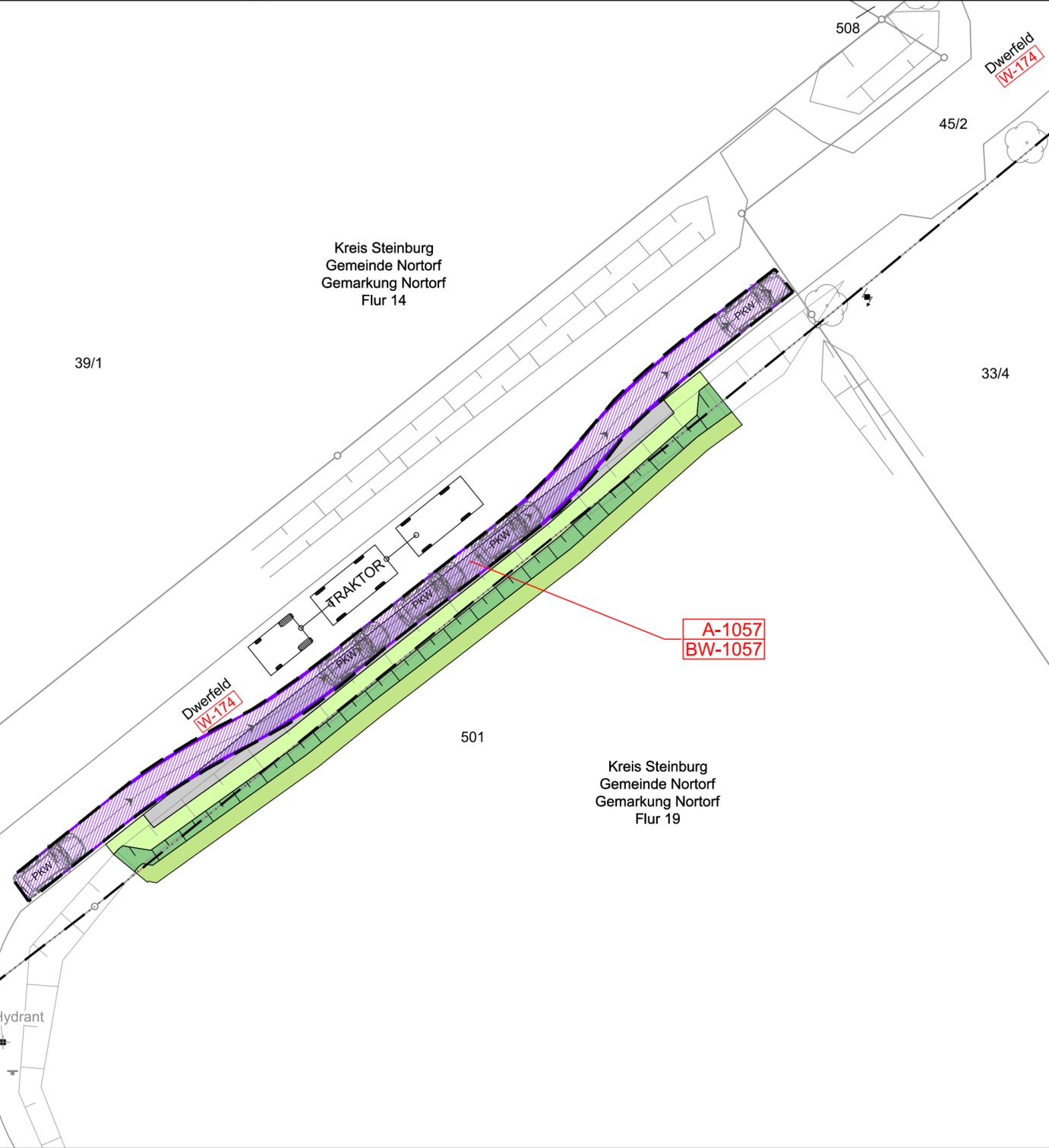


M 1:250

Kreis Steinburg
Gemeinde Nortorf
Gemarkung Nortorf
Flur 14

39/1

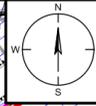
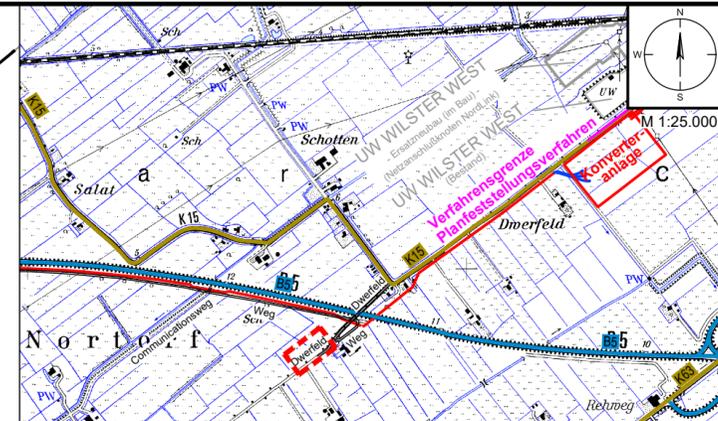
33/4



Kreis Steinburg
Gemeinde Nortorf
Gemarkung Nortorf
Flur 19

501

34/4

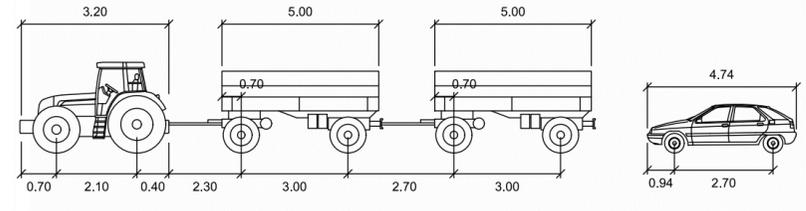


M 1:25.000

Legende:

Verwaltung		Planung Trasse NordLink	
---	Stadt-/Gemeindegrenze	---	temporäre Zuwegung
---	Gemarkungsgrenze	---	temporäre Flächeninanspruchnahme
---	Flurgrenze	---	Trassenachse
---	Flurstücksgrenze	---	
---	Flurstücksnummer	---	
Wegenutzung		Planung Straßenbau	
A-1000 BW-1000	Stempel für Ausbau- (A) oder Ertüchtigungsmaßnahmen (E) mit Bauwerksnummer (BW)	---	Fahrbahn
E-1001 BW-1001	Stempel für Zufahrten (Z) mit u. ohne Bauwerksnummer (BW) gemäß Anlage 8.5.2 und 8.6.2	---	Bankett
Z-014 BW- 71	Stempel für Maßnahmen auf Privatwegen (P) gemäß Anlage M8.2	---	gemeinsamer Geh- und Radweg
P-001	Stempel für Maßnahmen auf Privatwegen (P) gemäß Anlage M8.2	---	Angleichung
AP-001	Abtrottelplatz mit Nummerierung gemäß Anlage 4.1 gemäß Anlage 8.3	---	Straßennebenflächen
W-001	Stationszeichen mit Angabe: Straßenklasse/-gruppe, Straßennr. Abschnittsnummer Stationierung	---	Rasenmulde mit Fließrichtung
B431 Abs. 310 km 0,0		---	Entwässerungsgraben mit Fließrichtung
Schleppkurven		---	Gehölzbestand (symbolisch)
---	äußerste Fahrkurve	---	Baumfällung (symbolisch)
---	überschwenkter Bereich	---	Verkehrszeichen
		---	Verfüllung Graben/ Mulde

Schleppkurvenuntersuchung Bemessungsfahrzeuge
(Prinzipkizze für Fahrzeugabmessungen)



TRAKTOR	Meter	Zeit zw. Lenkeinschlägen	: 6,0	PKW	Meter
First Unit Width	: 2,20	Lenkwinkel	: 50,1	Breite	: 1,76
Breite Anhänger	: 2,20	Gelenkwinkel	: 75,0	Achsweite inkl Reifen	: 1,76
First Unit Track	: 2,20			Zeit zw. Lenkeinschlägen	: 6,0
Achsweite inkl Reifen des Anhängers	: 2,20			Lenkwinkel	: 36,3

unmaßstäblich

Anlage 8.4.2
NordLink
Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze
bis UW Wilster
Wegekonzept
Heftungen Wegeertüchtigung/-ausbau
Lageplan Schleppkurve
A-1057, Blatt 3/4

Deckblatt

Planfeststellungsunterlage

Quelle: Lageplan Ausbaumaßnahme A248.1
Dokument-Nr. A248.1_GP_NW
Generalplaner: NKT HVC GmbH

Ersteller-Zeichnungs-Nr: LAYOUT_LuG_12_PÄ.dwg

Aufgestellt:
Bayreuth, den 30.10.2019
DC Nordseekabel
GmbH & Co.KG (NOKA)

Firma: **G.E.O.S.** INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH
Maßstab: 1:250, 1:25.000
Einheit: Meter

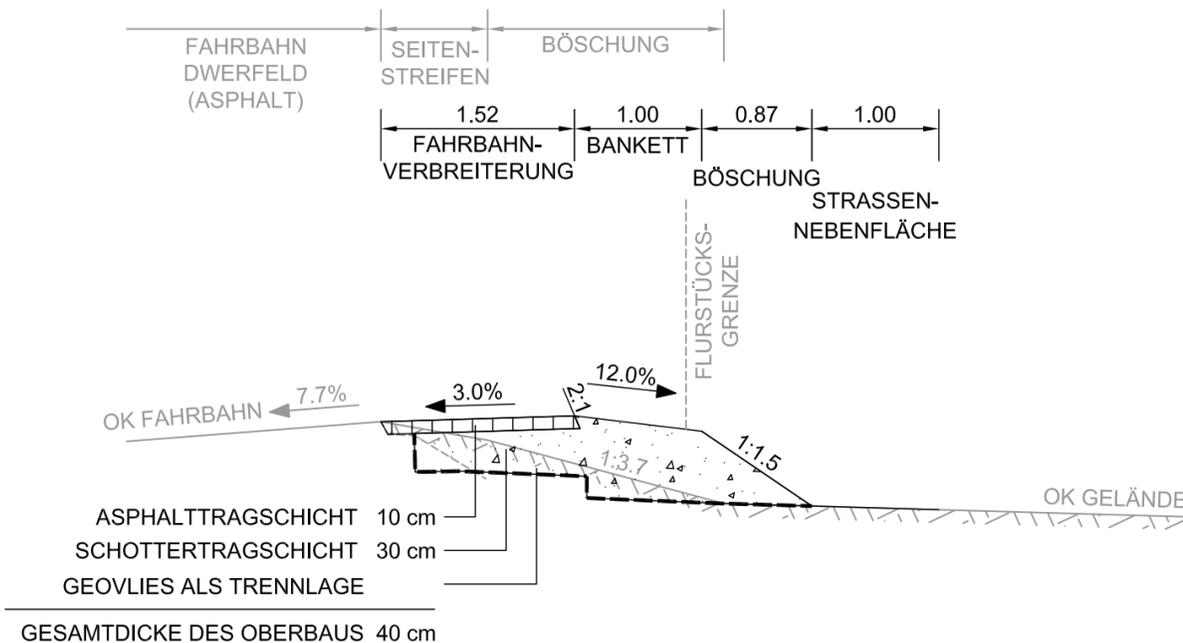
Datum	Name
Bearb. 10.2019	Rüb
Gepr. 10.2019	Bettermann
Norm	
Fachbereich	

Ind.	Änderung	Datum	Name	Urspr.:

Erstellt durch	Genehmigt von	Datum	Status	Blatt
G.E.O.S. Ing. mbH	NOKA DC Nordseekabel GmbH & Co.KG	28.10.2019 Erstelldatum 30.10.2019	G	-- von --
Objektname ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster				
Titel Lageplan Schleppkurve A-1057				

Anlage 8.4.2
 NordLink
 Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze
 bis UW Wilster
 Wegekonzept
 Heftungen Wegeertüchtigung/-ausbau
 Querschnitte
 A-1057, Blatt 4/4
Deckblatt

QUERSCHNITT BAU-KM 0+023.1



Planfeststellungsunterlage

Quelle: Lageplan Ausbaumaßnahme A248.1
 Dokument-Nr. A248.1_GP_NW
 Generalplaner: NKT HVC GmbH

Ersteller-Zeichnungs-Nr: LAYOUT_QS_12-PÄ.dwg

Aufgestellt:
 Bayreuth, den 30.10.2019
 DC Nordseekabel
 GmbH & Co.KG (NOKA)

L.A. Christian
i.V. Bayreuth

Firma



Maßstab:

1:50

Einheit:

Meter

	Datum	Name
Bearb.	10.2019	Rüb
Gepr.	10.2019	Bettermann
Norm		
Fachbereich		

Erstellt durch	Genehmigt von	Datum	Status	Blatt
G.E.O.S. Ing. mbH	NOKA DC Nordseekabel GmbH & Co.KG	28.10.2019 Erstelldatum 30.10.2019	G	-- von --

Objektname
 ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster
 Titel

Querschnitt A-1057

Ind.	Änderung	Datum	Name	Urspr.: